

I. Gliederung

1. Kapitel: § 22 Nr. 3 EStG im System der Einkommensteuer.....	1
A. Einführung und Zielsetzung der Arbeit	1
B. Ableitungen für den Anwendungsbereich des § 22 Nr. 3 EStG aus allgemeinen einkommensteuerlichen Grundsätzen	3
I. Die Grundsatznorm des § 2 EStG.....	4
1. Leistungsfähigkeitsprinzip.....	4
2. System des Einkommensteuergesetzes.....	6
a) Einkommensbegriff des EStG.....	6
aa) Quellentheorie und Reinvermögenszugangstheorie	6
bb) Markteinkommenstheorie.....	7
b) System der Einkunftsarten	9
aa) Einkünftekatalog und Abgrenzungsfunktion des § 2 Abs. 1 EStG	9
bb) Veranlassungsprinzip.....	11
c) Schlussfolgerungen für den Anwendungsbereich des § 22 Nr. 3 EStG	12
3. Erzielen von Einkünften – objektive und subjektive Voraussetzungen einkommensteuerbaren Verhaltens.....	13
a) Erwerbshandlung durch an den Markt gerichtete Leistungs-erbringung	13
b) Leistungsaustauschverhältnis, das zu einem Gewinn oder Überschuss führt	16
c) Erwerbsgerichtetetheit und Vorliegen einer Einkünfteerzielungs-absicht	18
4. Folgerungen für die Einkunftsarten und § 22 Nr. 3 EStG	19
II. Inhalt des § 22 Nr. 3 EStG.....	20
1. Entstehung und Entwicklung der Vorschrift	20
2. Gesetzliche Konzeption der Vorschrift.....	22
a) Grundaussage	22
b) Bedeutung der Beispieldfälle	24
c) Anordnung der Subsidiarität	26
d) Einkünfteermittlung, Verlustbeschränkung und Freigrenze.....	27

3. Funktion und Bedeutung der Vorschrift.....	33
III. Folgerungen für § 22 Nr. 3 EStG aufgrund allgemeiner Grundsätze und der gesetzlichen Grundkonzeption.....	37

2. Kapitel: Dogmatische Einordnung und Leistungsbegriff des § 22 Nr. 3 EStG.....39

A. Die Entwicklung des Leistungsbegriffs nach dem Verständnis der Rechtsprechung	39
I. Der Begriff der sonstigen Leistung in der Rechtsprechung des RFH und der frühen BFH-Rechtsprechung	39
II. Wirtschaftlicher Entgeltbegriff – Aufgabe des Merkmals „um des Ent- gelts willen“.....	41
B. Methodische Auslegung des § 22 Nr. 3 EStG	46
I. Wortlautanalyse	46
II. § 22 Nr. 3 EStG im System des Einkommensteuergesetzes	49
1. Abgrenzung zu anderen Einkunftsarten.....	49
a) Überblick.....	49
b) Abgrenzung zu den Gewinneinkunftsarten	50
aa) Gewinn- bzw. Überschusserzielungsabsicht.....	51
bb) Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	51
cc) Nachhaltigkeit der Betätigung versus Gelegenlichkeit.....	53
dd) Überschreiten privater Vermögensverwaltung.....	58
c) Abgrenzung zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung.....	60
2. Leistungseinkünfte und nicht steuerbare Vorgänge im privaten Vermö- gensbereich.....	63
a) Vermögensumschichtungen im Privatbereich durch Veräußerungen oder veräußerungsgleichliche Vorgänge versus Nutzungsentgelt.....	64
b) Begriff des Wirtschaftsgutes in Abgrenzung zur bloßen Geschäfts- chance.....	70
aa) Leistender als Anbieter von Gewinnchancen	71
(1) Nachträgliches Entgelt für den Nachweis eines Vermögens- werts und erfolgsabhängige Zuwendungen.....	71
(2) Erfolgsbeteiligungen.....	78
bb) Gewinnchance als Gegenleistung (Entgelt).....	85

(1) Rechtsprechung zu nichtsteuerbaren Gewinnen aus Glücksspiel, aber steuerbaren Preisen aus Wettbewerben	85
(2) Eigene Erwerbshandlung des Steuerpflichtigen, auf der die Gewinnchance beruht	87
c) Fazit der Abgrenzung des § 22 Nr. 3 EStG von Vermögensumschichtungen im Privatbereich	90
3. Folgerungen aus der systematischen Auslegung für den Anwendungsbereich des § 22 Nr. 3 EStG	91
III. Teleologische Interpretation	91
1. § 22 Nr. 3 EStG nach markteinkommenstheoretischen Grundsätzen ..	92
2. Leistungsformel der Rechtsprechung unter markteinkommens-theoretischer Sicht	93
3. Abgrenzungskriterien zur Beurteilung einer Steuerpflicht nach § 22 Nr. 3 EStG	94
a) Allgemeine Voraussetzungen jedes steuerbaren Verhaltens, § 2 Abs. 1 EStG	95
b) Ausgrenzung von Vermögensumschichtungen im Privatbereich und nicht steuerbarer Betätigung im Tätigkeitsbereich	96
c) Abgrenzung von Einkommenserzielung und Einkommensverwendung	98
d) Abgrenzung zu den übrigen Einkunftsarten – Intensität der Betätigung – Gelegentlichkeit und private Vermögensverwaltung	98
IV. Ergebnis für den Leistungsbegriff und ein nach § 22 Nr. 3 EStG steuerpflichtiges Verhalten	99
3. Kapitel: Ausgewählte Fallgruppen des § 22 Nr. 3 EStG in der finanzgerichtlichen Rechtsprechung und kritische Würdigung	101
A. § 22 Nr. 3 EStG in der Sicht der Rechtsprechung – Übersicht zu den Fallgruppen	101
B. Kritische Würdigung der Fallgruppen im Einzelnen	103
I. Zahlungen für einen Rechtsverzicht oder die Aufgabe oder Beschränkung einer Rechtsposition	103

1. Verzicht auf Grundstücksrechte am Nachbargrundstück, Dienstbarkeiten, dinglich gesicherte oder obligatorische Vorkaufsrechte und sonstige dingliche Rechte	103
a) Verzicht auf Nießbrauchsrechte, Grunddienstbarkeiten und andere beschränkt dingliche Rechte	103
b) Verzicht auf dingliche oder schuldrechtlich eingeräumte Vorkaufsrechte	105
2. Schuldrechtliche Rechtsverzichte oder Duldungen von Beeinträchtigungen.....	108
3. Sonstiger Verzicht auf schuldrechtliche Positionen oder Begründung obligatorischer Nutzungsrechte	111
a) Verzicht auf gewerbliche Schutzrechte und Begründung dauerhafter Nutzungsrechte an Verwertungsrechten	111
b) Vorzeitiger Verzicht auf Miet- und Pachtrechte.....	115
c) Entgelt für Wettbewerbsverbote	116
d) Verzicht auf Anfechtungsklagen im Aktienrecht gegen Abfindung	117
4. Zusammenfassende Beurteilung	118
II. Beschränkung von Eigentumsrechten und Entschädigungszahlungen .	119
1. Entgeltliche Gewährung von Dienstbarkeiten und anderen beschränkt dinglichen Rechten.....	119
2. Entgeltliche Gewährung von Vorkaufsrechten.....	121
3. Sonstige Beschränkung von Eigentumsrechten.....	125
4. Zusammenfassende Beurteilung	128
III. Entgelt für die Übernahme eines wirtschaftlichen Risikos	130
1. Bürgschaftsprovisionen.....	130
2. Avalprovisionen für die Zustimmung zur Eintragung einer Grundschuld	133
3. Termin- und Differenzgeschäfte, Optionsgeschäfte	136
a) Optionsgeschäfte	138
aa) Stillhalterprämie	138
bb) Ausübung oder Barausgleich	138
cc) Glattstellung	147
dd) Verfall	148
b) Devisentermingeschäfte und Futures.....	148

4. Entgelte für Wertpapierleihegeschäfte.....	149
5. Erlöse aus Wetten und Glücksspiel	151
IV. Gesetzlicher Regelfall des Entgelts für die Vermietung beweglicher Gegenstände	153
1. Vermietung von Fahrzeugen, Yachten und Flugzeugen.....	153
2. Leasing und Veräußerung zur Einkünfterzielung genutzter Wirtschaftsgüter	157
V. Gesetzlicher Regelfall des Entgelts für gelegentliche Vermittlung	161
1. Entgelt für die Vermittlung von Informationen und Kontakten	162
2. Vermittlungsprovisionen bei gelegentlicher Vermittlung von Versicherungen	165
a) Eigenprovisionen	165
b) Weitergeleitete Provisionen.....	167
c) Ringweise Vermittlung von Versicherungsverträgen.....	169
3. Sonstige Provisionen für Vermittlungstätigkeit und Fälle nachträglich gezahlten Entgelts	174
a) Pyramidenspiel.....	174
b) Nachträgliche Zahlungen nach fehlgeschlagener Hofübergabe	176
c) Provisionszahlungen im Zusammenhang mit Grundstücksveräußerungen	177
VI. Entgelt für sonstige, nicht nachhaltige Betätigungen	178
1. Prozessfinanzierungsvertrag	178
a) Erfolgsbeteiligung aufgrund Prozessfinanzierungsvertrages	179
b) Erfolgsbeteiligung nach Prozesskostenzuschuss.....	182
c) Prozessfinanzierung durch Angehörige rechts- oder steuerberatender Berufe	184
2. Bestechungsgelder und sonstige strafbare Betätigungen.....	185
3. Prostitution	186
4. Mitnahmevergütungen bei Fahrgemeinschaften, Gefälligkeiten gegen Entgelt	187
5. Sonstige Preise, u.a. aus Fernsehshows oder Wettbewerben, Zufalls- erfindungen und Preise für das Gesamtschaffen des Einzelnen	190
a) Auszeichnung für Erfindertätigkeit	190
b) Wissenschaftliche, kulturelle, literarische oder sonstige Auszeichnungen	192

c) Preise aus der Teilnahme an Fernsehshows und sportlichen Wettbewerben	194
6. Ehrenamtliche Betreuung und Aufwandsentschädigung.....	200
a) Vergütung nach § 1836 Abs. 1 S. 3 BGB im Verhältnis zur Aufwandsentschädigung nach § 1835a Abs. 1 S. 1 BGB.....	200
b) Reiner Kostenersatz und fehlende Überschusserzielungsabsicht....	203
c) Fehlendes Leistungsaustauschverhältnis	206
d) Steuerbefreiungstatbestände der §§ 3 Nr. 12, Nr. 26 oder Nr. 26a EStG	210
VII. Zusammenfassende Beurteilung.....	212
4. Kapitel: Verhältnis des § 22 Nr. 3 EStG zur Erbschaft- und Schenkungssteuer bei Fallgestaltungen im Grenzbereich – potentielle Doppelbelastung mit Einkommen- und Erbschaft-/Schenkungsteuer	214
A. Zusammentreffen von Erbschaft-/Schenkungsteuer und Einkommensteuer	215
I. Kumulierung von Einkommensteuer mit anderen Steuern bei zeitlich verschobener Realisierung der Steuertatbestände.....	215
1. Veräußerungsgewinne.....	216
2. Einziehung rückständiger Forderungen	219
3. Rentenbezüge oder andere wiederkehrende Bezüge	219
4. Unternehmensnachfolge	220
II. Argumentationsmuster des BFH	223
III. Steuerkonkurrenzregeln.....	228
B. Fallgestaltungen im Grenzbereich von Einkommen- und Erbschaft-/Schenkungsteuer.....	233
I. Fallgestaltungen gegebenenfalls zeitgleicher Verwirklichung von Einkommen- und Erbschaft-/Schenkungsteuer	234
1. Vererbung von Wirtschaftsgütern an eine Gesellschaft, hier: Altenheim in Form der GbR	234
2. Verdeckte Gewinnausschüttung an Gesellschafter.....	239
II. Fallgestaltungen alternativer Zuordnung zu den Steuerarten und möglicher wirtschaftlicher Doppelbelastung im Zusammenhang mit § 22 Nr. 3 EStG	245

1. Überhöhte Testamentsvollstreckervergütung	245
a) Entwicklung der Rechtsprechung	246
b) Beurteilung nach allgemeinen ertragsteuerlichen Grundsätzen und den zu § 22 Nr. 3 EStG entwickelten Auslegungsregeln.....	250
2. Nachträgliches Entgelt – Fälle gelegentlicher Vermittlung als renume- ratorische Schenkung.....	252
3. Verzicht auf Zugewinnausgleich oder nachehelichen Unterhalt im Rahmen von Ehegattenverträgen.....	257
a) Verzicht auf einen künftigen oder entstandenen Zugewinnausgleichs- anspruch	258
b) Verzicht auf nachehelichen Unterhalt	260
c) Beurteilung der BFH-Rechtsprechung im Hinblick auf die Recht- sprechung zur Inhaltskontrolle von Eheverträgen	264
4. Erb- und Pflichtteilsverzicht gegen Abfindung	266
a) Entwicklung der Rechtsprechung	266
b) Schlussfolgerungen aus den Grundsätzen zur ESt und ErbSt	270
C. Einkommensteuer und Erbschaftsteuer im Steuersystem – Eckpunkte für eine Auflösung der Steuerkonkurrenz.....	273
I. Lösung des Verhältnisses im Grenzbereich der Einkommensteuer und Erbschaftsteuer	274
1. Zivilrechtliches Vorverständnis	274
2. Steuerrechtliche Systematik des EStG und des ErbStG	278
a) Einkünftezielung und entgeltliche Marktteilnahme als Abgrenzung zu Vermögensanfällen.....	279
b) Einkünftezielungsabsicht versus Wille zur Freigebigkeit bei Zuwendungen unter Lebenden.....	281
c) Formalisierter versus nicht formalisierter Erwerb bei Erwerben von Todes wegen.....	283
3. Folgerungen für das Verhältnis der Steuergesetze	285
II. Fazit für das Verhältnis von Einkommen- und Erbschaft-/Schenkungs- steuer in den dargestellten Fallgestaltungen	289
D. Zusammenfassende Darstellung der Wertentscheidungen zu § 22 Nr. 3 EStG	294